

Merkblatt LEA-Foto-App – Proaktive Dokumentation

Die LEA-Foto-App bietet die Möglichkeit der Proaktiven Dokumentation (Fotoaufnahme „auf Vorrat“). Damit können, z. B. während der Arbeit auf den Flächen, Fotos von eingehaltenen Fördervoraussetzungen aufgenommen werden, auch wenn zu diesem Zeitpunkt keine konkrete Fotoaufgabe vorliegt. Falls später aufgrund von Unklarheiten in der Satellitenbilddauswertung (gelbes Ampelerggebnis) ein Fotonachweis angefordert wird, können die bereits vorhandenen Fotos über die App eingereicht werden.

Die App erstellt georeferenzierte Fotos, sodass die Zuordnung zu einem bestimmten Schlag möglich ist. Die Aufnahme von Vorab-Fotos ist freiwillig und kann grundsätzlich auf jedem Schlag erfolgen, was jedoch nicht notwendig ist. Sie wird stattdessen **in bestimmten Fällen besonders empfohlen**:

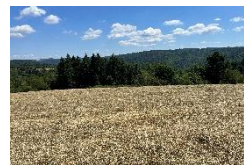
Mindesttätigkeit auf Brachen

- Erfolgt die Tätigkeit vor Beginn des Schutzzeitraums, kann sie, abhängig von der Beschaffenheit der Brache, zum Jahresende hin ggf. nicht mehr erkennbar sein.



Landwirtschaftliche Tätigkeit auf Grünland

- Auf kleinen, verwinkelten Schläge, besonders in Waldnähe (durch Schattenwurf oder Baumüberhang teilweise schwieriger auszuwerten als große, offene Flächen).
- Extensive Beweidung und/oder Verzicht auf nachträgliche Pflege.



Kulturart

- Bei extensiv angebautem Getreide – falls die Kultur in der Satellitenbilddauswertung witterungsbedingt nicht erkannt wird (Beikrautdruck, starke Bewölkung).
- Bei Risiko von Vogelfraß, Schädlingen oder witterungsbedingten Schäden, die zu einer schlechten Entwicklung der Kultur führen können.
- Bei Mischkulturen sollte der Bestand möglichst im Frühjahr festgehalten werden und alle Kulturarten gut erkennbar sein.



Sonderfall: Fruchtwechsel im Hauptnutzungszeitraum (01.06. – 15.07.)

Nach einem Fruchtwechsel ist es möglich, dass in der Satellitenbilddauswertung nur die Zweitkultur erkannt und als Hauptkultur gewertet wird. Das kann Auswirkungen auf die Kulturanteile bei Ökoregelung 2, „Vielfältige Kulturen im Ackerbau“ sowie auf den Fruchtwechsel bei GLÖZ 7 haben. **Daher die ausdrückliche Empfehlung: Wenn die Kultur zwischen dem 01.06. und 15.07. gewechselt wird, sollten die Ernte der**



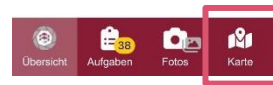
Erstkultur und die Aussaat der Zweitkultur proaktiv dokumentiert werden. Falls später der Nachweis der Hauptkultur erforderlich ist, werden ausschließlich die Fotos in der App anerkannt! Alleinige Saatgutbelege, Ackerschlagkarteien, externe Fotos usw. sind nicht ausreichend.

Proaktive Fotos aufnehmen

Die Aufnahme von Vorab-Fotos ist über zwei Wege möglich:

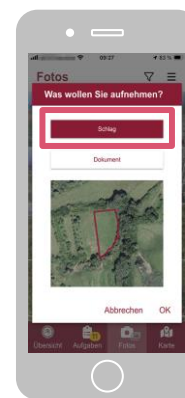
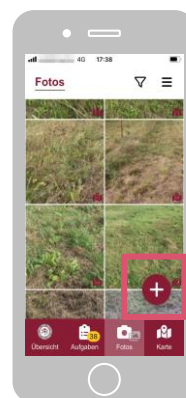
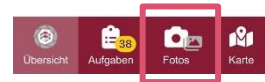
a) Menü „Karte“

1. Am Schlag die **Karte** durch Antippen des gleichnamigen Menüpunkts öffnen.
2. Ggf. die Ansicht vergrößern.
Das rote Kartensymbol in der Mitte des betreffenden Schlags antippen.
3. Im unteren Bereich erscheint ein weißes Feld.
Dort das Kamerasymbol antippen und die Fotofunktion startet.



b) Menü „Fotos“

1. Am Schlag das Menü **Fotos** durch Antippen des gleichnamigen Menüpunkts öffnen.
2. Das große „Plus“-Zeichen unten rechts antippen.
3. Schaltfläche **Schlag** auswählen.
Der nächstgelegene Schlag wird im Luftbild angezeigt.
Etwas nach unten scrollen bis zum Dropdown-Menü: Dort wird die Schlagnummer angezeigt.
Falls es sich um eine andere Schlagnummer handelt, kann diese ausgewählt werden.
Nach Bestätigung mit **OK** startet die Fotofunktion.



Die App zeigt den Schlag und die Schlagnummer (noch) nicht an?

Das trifft bspw. zu, wenn Sie einen Neuzugang vor Antragsabgabe fotografieren möchten. Wählen Sie in diesem Fall im Dropdown-Menü am Ende der Liste **Unbestimmt** als Schlagnummer aus.

Hinweis: Die App zeigt bis zur Einspielung der aktuellen Antragsdaten die Vorjahresschläge an. Schläge, die (noch) nicht in der App angezeigt werden, können ausschließlich über den hier beschriebenen Weg im Menü **Fotos** proaktiv fotografiert werden.



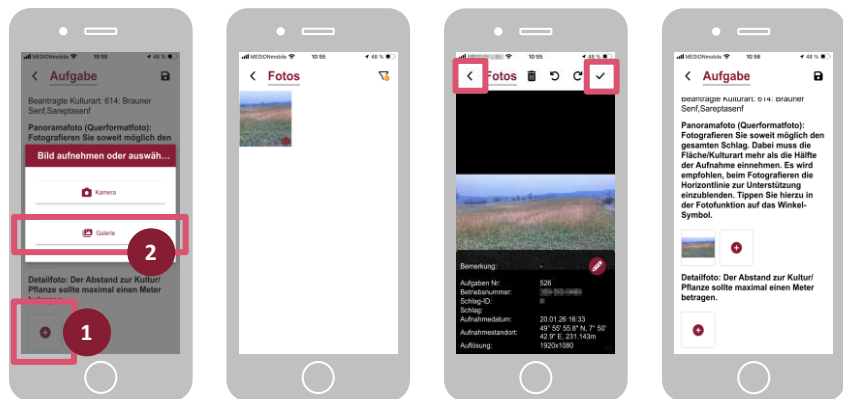
Gut zu wissen

Sie können beliebig viele proaktive Fotos aufnehmen. Empfohlen (und meist ausreichend) sind etwa 3 – 5 aussagekräftige Bilder pro Schlag: Querformatbilder der Fläche und Detailbilder der Kultur.

Die proaktiven Fotos werden in der App-Galerie (Menü **Fotos**) gespeichert. Sie können entweder direkt beim Speichern oder nachträglich eine optionale Bemerkung zum Foto hinzufügen, z. B.: „*Beweidung mit 5 Pferden im Zeitraum von ... bis ...*“ oder „*Aussaat Wintergerste am ...*“

Einfügen proaktiver Fotos in eine Fotoaufgabe

1. Die Aufgabe öffnen und das „Plus“-Zeichen (1) für Querformat- bzw. Detailfoto antippen.
2. Anschließend die Schaltfläche **Galerie** (2) wählen (wird nur angezeigt, wenn proaktive Fotos vorliegen). Fotos, die aufgrund der Georeferenz für den Schlag in Frage kommen, werden zur Auswahl angezeigt.
3. Das gewünschte Foto wählen.
4. Das ausgewählte Foto wird in der Detailansicht angezeigt.
 - a) Das Foto soll in die Aufgabe eingefügt werden → oben rechts über das Häkchen bestätigen.
 - b) Stattdessen soll ein anderes Foto eingefügt werden → oben links über den Pfeil zurück in die Auswahl.
5. Ggf. weitere Fotos auf die gleiche Weise in die Aufgabe einfügen und die Aufgabe absenden.



© Fotos: A. Schumm

Ihre Vorteile durch proaktive Fotos

- ✔ **Zeitersparnis** dank des „Mitnahmeeffekts“ bei der Arbeit: Spätere Anfahrt zur Fotoaufnahme entfällt, bereits vorhandene Fotos können schnell und einfach eingesendet werden.
- ✔ **Das unmittelbare Arbeitsergebnis wird dokumentiert**, z. B. beim Mulchen.
- ✔ **Kulturart bleibt nachvollziehbar**, z. B. bei Risiko von schlechtem Auflaufen, witterungsbedingten Schäden oder Ausfall infolge von Schädlingsbefall.

Unterstützung

Bei **fachlichen Fragen** wenden Sie sich bitte an Ihre Kreisverwaltung.

Sollten **technische Probleme** auftreten, ist das Support-Team von LEA Ihr Ansprechpartner: lea@dlr.rlp.de
Demnächst ist die Mitteilung an den technischen Support auch direkt über die App möglich:
im Menü oben rechts → „Rückmeldung und Probleme“